

# Neubau vor dem geplanten Abriss

## Weingartener Baugenossenschaft errichtet in Mülbergerstraße neue Wohngebäude

Von unserer Mitarbeiterin  
Marianne Lothar

**Weingarten.** Mit dem „ersten Spatenstich“ in der Mülbergerstraße hat die Baugenossenschaft Weingarten ein umfangreiches Vorhaben gestartet. Es handelt sich um insgesamt vier Mehrfamilienhäuser mit je sechs Wohneinheiten, die sukzessive abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden sollen, berichtete der Vorsitzende der Baugenossenschaft, Klaus-Dieter Scholz. Um aber den darin lebenden Familien nicht

das Dach über dem Kopf wegzuziehen, soll in zweiter Reihe zunächst ein weiteres Gebäude mit sechs Wohneinheiten entstehen. Die Baugenossenschaft sei in Weingarten seit fast 100 Jahren tätig in dem Bemühen, preiswerten Wohnraum zu schaffen. 125 Wohneinheiten seien unter ihrer Regie entstanden und der Unterhaltsaufwand sei nicht unerheblich. Die Häuser in der Mülbergerstraße seien um 1950 gebaut

worden mit dem zu dieser Zeit vorhandenen Material. In den vergangenen Jahren sei viel Geld in die energetische Sanierung dieser Häuser geflossen, fuhr Scholz fort, aber jetzt sei die Grenze der Wirtschaftlichkeit erreicht.

Die neuen Häuser – insgesamt 30 Wohneinheiten – werden in hochwertiger Bauweise errichtet. Planer und Bauleiter Torsten Hill erklärte gegenüber den BNN den geplanten

Standard: Barrierefreiheit im Erdgeschoss, Balkone an allen Wohnungen, hochwertiges Wärmedämmmauerwerk, dreifach verglaste Kunststoffenster mit Wärmeschutzglas, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe als Heizungsanlage und ein Solarsystem mit Flachkollektoren zur Stromerzeugung.

Die Finanzierung von 1,2 Millionen Euro stammt je zur Hälfte aus einem Förderprogramm der Landeskreditanstalt, und aus einem Kredit der Volksbank Stutensee-Weingarten. Bürgermeister Eric Bänziger, der im Sinne einer politisch ge-

wollten behutsamen innerörtlichen Nachverdichtung mit dem Gemeinderat über eine Bebauungsplanänderung den Weg zur Bebauung in zweiter Reihe freigegeben hatte, lobte die „intelligente Lösung“, über ein „Ersatzhaus“ eins nach dem anderen abzarbeiten. Gemessen an der jetzigen Situation sei es ein weitsichtiger Plan gewesen, Wohnraum zu sozialverträglichen Mieten zu schaffen. Möglicherweise habe die Gemeinde irgendwann Bedarf, mit der Baugenossenschaft zu kooperieren.

---

In fast 100 Jahren 125  
Wohneinheiten geschaffen

---



SPATENSTICH IN WEINGARTEN (von links): Dieter Riekert-Mebus und Bernd Hauck (Tragwerksplanung), Thomas Becker, Torsten Hill (Planung und Projektleitung), Siegfried Pollak, Marion Werner (Aufsichtsrätin), Klaus-Dieter Scholz (Vorstandsvorsitzender), Thorsten Reinschmidt, Juan Baltrock (Volksbank Stutensee-Weingarten), Günter Roth, Gerald Sütsch, Michael Weickum (Aufsichtsratsvorsitzender), Willi Erkmann, Eric Bänziger (Bürgermeister). Foto: Lothar